

Humoristische Novität!

[16372]

Anfang April versende ich nur auf Verlangen:

Pfälzer Duwal.

Schnurrige Erzählungen in Pfälzer Mundart
von
Max Barak.

Preis: 2 M ord., 1 M 50 & no., 1 M 40 & bar.
Freiexemplare: gegen bar 7/6.

Inhalt.

So halt' ich's vor alli Zukunft. — Des is nit mit rechde Dinge zugange. — Der Izig kimmt geritte! (Jüdisch.) — Die Madronort'. — Reiner Fraa ihr Lodderiegewinscht. — Mit 'm allergrößte Bergnieche. — Dem Verdienst sein Kron. — Geschäft is Geschäft (Jüdisch.) — E Gebortsbagsiterrauschung. — Erre is menschlich.

Der Verfasser der „Rheinschnoke“, welche sich so rasch eine außerordentliche Beliebtheit bei allen Freunden gesunden und harmlosen Humors erworben hat, bietet hier einen neuen Strauß köstlicher Schnurren, zu welchen der bekannte Münchener Künstler H. Albrecht treffliche Illustrationen geliefert hat.

Die Mundart ist für jedermann ohne weiteres verständlich.

Ich bitte Sie, dem Buch ihr freundliches Interesse zuzuwenden und auch die in zweiter Auflage erschienenen „Rheinschnoke“ nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, März 1886.

J. Engelhorn.

Wichtige Novität für das Dekorationsfach!

[16373]

Ich debitiere für Deutschland und Osterreich-Ungarn:

Fantaisies décoratives

par

Habert-Dys.

In 12 Vfgn. Fol. Von je 4 Tafeln in Farbendrud.

Subskription für das komplette Werk 60 Fr., einz. Vfgn. à 6 Fr. Rabatt: In Rechng. 20%, gegen bar 25%.

Diese Sammlung von Dekorationsmotiven wird unzweifelhaft in Künstlerkreisen und allen dem dekorativen Fache angehörenden Berufsarten mit Freuden begrüßt werden und zahlreiche Käufer finden.

Der Herausgeber hat die Motive zu seinen Vorlagen nicht aus schon vorhandenen Sammlungen geschöpft, er hat sie der Natur abgelauscht und es ist ihm trefflich gelungen, ganz neue, eigenartige Vorbilder zu schaffen. Die Ausstattung des Werkes ist eine gediegene und wird den Verkauf wesentlich erleichtern.

Handlungen, welche sich mit dem Vertriebe des Werkes in besonderer Weise zu beschäftigen gedenken und es durch Stadtreisende den Interessenten vorlegen zu lassen beabsichtigen, bin ich bereit die erste Lieferung auf kurze Zeit à cond. zu senden; auch stehen Prospekte zum Verteilen an das Publikum, sowie zum Beilegen in Fachzeitschriften zur Verfügung, und bitte ich Bedarf zu verlangen.

J. A. Brodhaus'
Sortiment u. Antiquarium
in Leipzig, Berlin und Wien.

Tauchnitz Edition.

[16374]

Nächste Woche:

A Tale
of
a Lonely Parish.
A new Novel.

By
F. Marion Crawford,
Author of „Mr. Isaacs“ etc.
Leipzig, den 29. März 1886.
Bernhard Tauchnitz.

[16375]

Gewerbeshau.

Sächsische Gewerbezeitung.
XVIII. Jahrgang.

beginnt am 5. April a. c. ein neues Quartal.

Die „Gewerbeshau“ ist, laut Verordnung des kgl. Sächs. Ministeriums des Innern, Organ der Gewerbe- und Handelsschulen des Königreichs Sachsen, sowie

Verbands-Organ der sächsischen u. thüringischen Gewerbe-Vereine,

Organ des Dresdener Gewerbevereins und des Dresdener Kunstgewerbe-Vereins,

Organ des allgem. Handwerker-Vereines zu Dresden und des sächs. Baugewerke-Vereines.

Abonnementspr. pro Quartal 2 M 50 & ord.; Rabatt 25%.

Probenummern, zur Gewinnung neuer Abonnenten, stehen in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten.

Ankündigungen finden in der „Gewerbeshau“ weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Zur Insertion eignen sich besonders: Lehrbücher für Gewerbe- u. Handelsschulen, Werke über das Schulwesen, sowie alle Erscheinungen auf dem Gebiete der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Litteratur.

Insertionsgebühren für die viermal gespaltene Zeile oder deren Raum 25 &.

Hochachtungsvoll
Dresden, den 27. März 1886.

Verlag der „Gewerbeshau“
(Heinrich Minden).

von Brauchitsch. Bd. IV. betr.

[16376]

Auf die vielfachen Anfragen teile ich hierdurch mit, daß der IV. Band — Schluß des Werkes — April oder Mai d. J. zur Ausgabe gelangen wird.

Die Expedition wird an einem Tage in Berlin und Leipzig stattfinden; nähere Mitteilungen hierüber werde ich rechtzeitig folgen lassen.

Berlin, 25. März 1886.

Carl Heymanns Verlag.